

hochschule

d u a l

Duales Studium in Hof

Ein perfekt abgestimmtes Programm

hochschule

d u a l

Verbundstudium

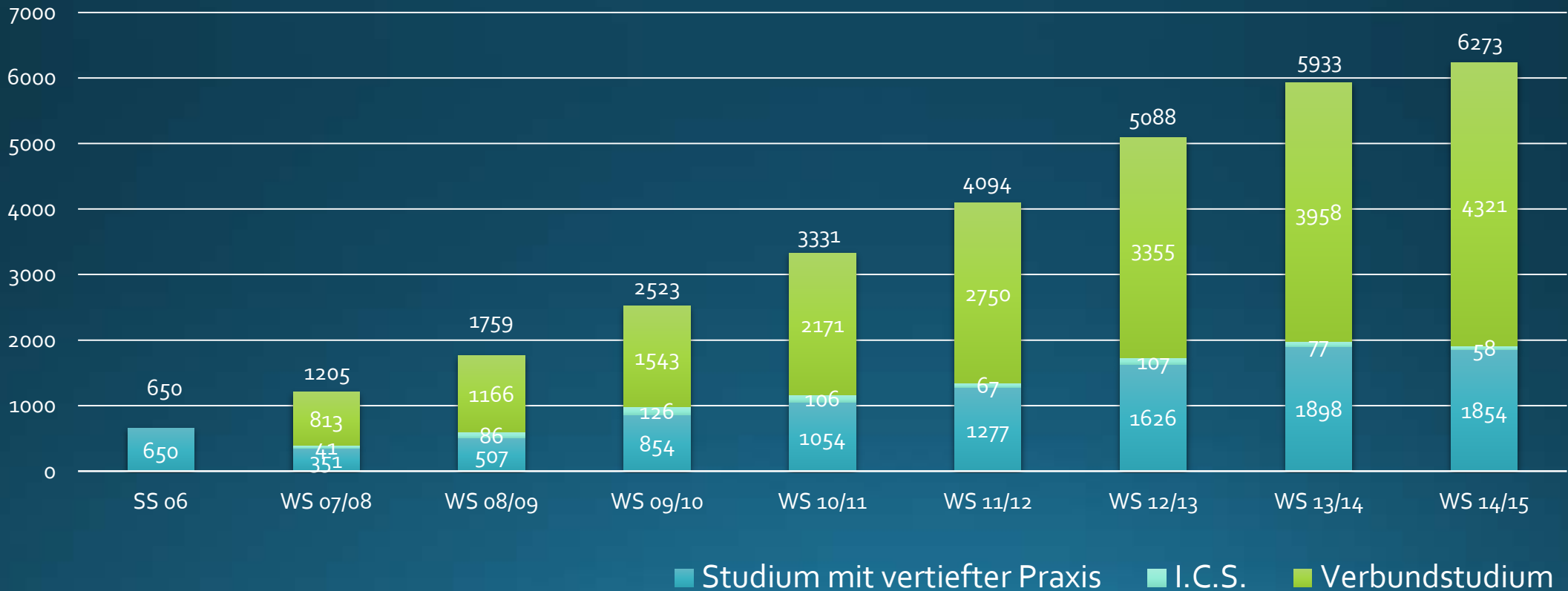
Studium kombiniert mit
einer Kammerausbildung

Studium mit vertiefter Praxis

Nach der Ausbildung
studieren und arbeiten

Situation in Bayern

Anzahl der dual Studierenden in den letzten Jahren:



Verbundstudium



Unser Klassiker:
Ausbildung + Studium

Einstiegsvoraussetzungen



- ✓ Hochschulreife oder Fachhochschulreife
- ✓ Ausbildungsvertrag im Ausbildungsberuf
(ohne Betrieb geht es nicht!)

Ablauf der beruflichen Ausbildung:



- betriebliche Ausbildung
- Berufsschulbesuch in einer dafür eigens zusammengestellten Klasse
- Abstimmung der BS-Lehrpläne und der HS-Vorlesungen
- Die Hochschule Hof arbeitet eng mit den jeweiligen Berufsschulen zusammen, verbindet und koordiniert Hochschule und Berufsschule

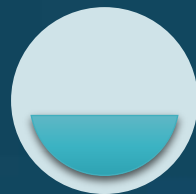
Duales Verbundstudium im Studiengang Betriebswirtschaft

1. Jahr



- Berufsausbildung zum IHK-Kaufmann in einem der beteiligten Unternehmen mit Unterricht an der Berufsschule Hof
- IHK Zwischenprüfung

2. Jahr



2 Semester Studium im Bachelor BWL,

3. Jahr



1. Halbjahr:

betriebliches Praktikum und IHK-Abschlussprüfung

2. Halbjahr:

Fortsetzung Studium

4. Jahr



1. Halbjahr:

Fortsetzung Studium, ggf. mit Auslandsaufenthalt

Festlegung der Studenschwerpunkte wie Logistik, Controlling, Marketing, Personal, Steuern

2. Halbjahr:

Fortsetzung Studium

5. Jahr



Erstellung der Bachelorarbeit im Betrieb

Studium: Bachelor BWL/WR

Ausbildung: Industriekaufmann/-frau

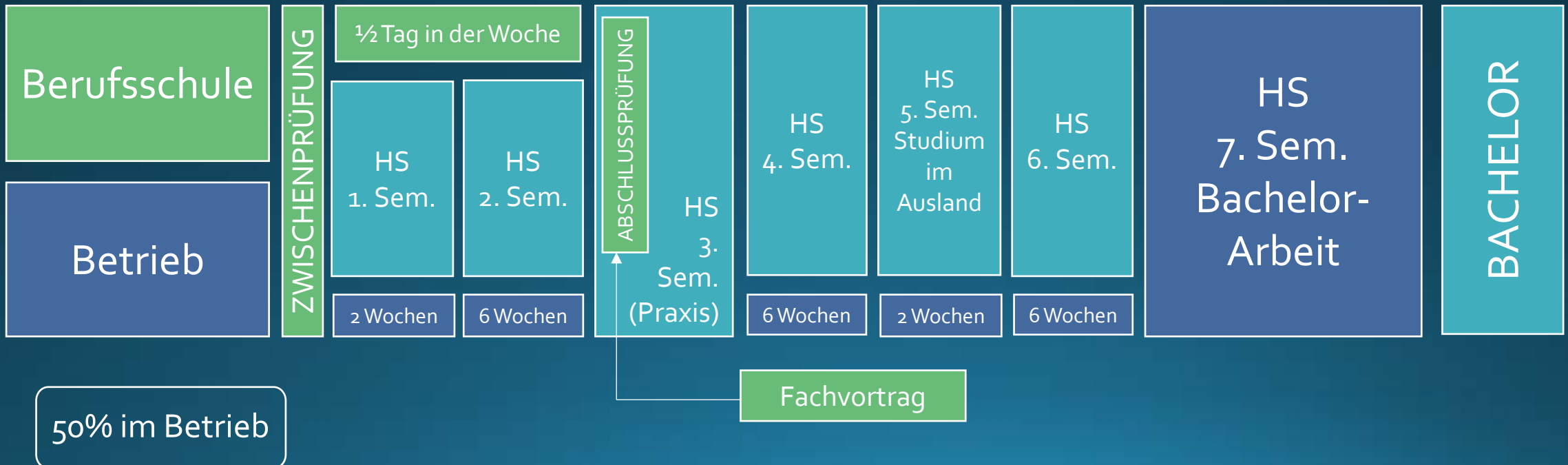
1. Jahr

2. Jahr

3. Jahr

4. Jahr

5. Jahr



Studium: Bachelor IM

Ausbildung: Außenhandelskaufmann/-frau

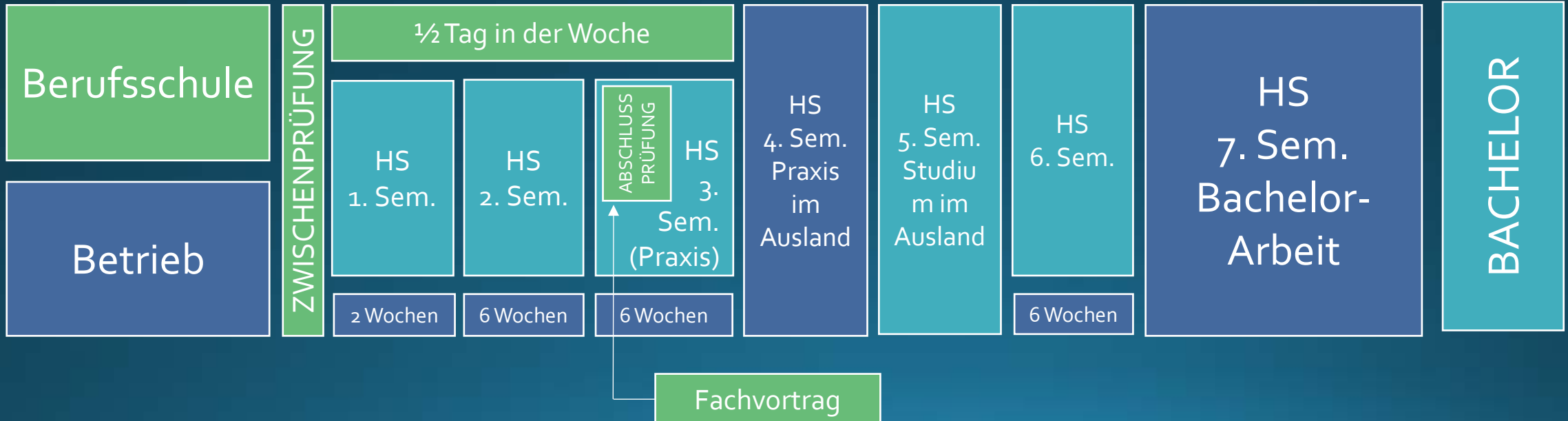
1. Jahr

2. Jahr

3. Jahr

4. Jahr

5. Jahr



Welche Studiengänge?



Kombinationen verschiedener Studiengänge mit
kaufmännischen Ausbildungsberufen

1. Betriebswirtschaft
2. Internationales Management
3. Wirtschaftsrecht

Welche Berufe?

Kaufmännische Ausbildungsberufe

1. Industrie-, Groß- und Außenhandels, Büro-Kaufmann/-frau
Berufsschule in Hof
 2. Steuerfachangestellte mit Berufsschule in Nürnberg und Hof
 3. Bankkaufmann/-frau - VR-Banken
-
4. Gesundheitskaufmann/-frau, Berufsschule ggf. in Unterfranken
 5. Speditionskaufmann, Medienkaufmann und weitere Berufe

Neue zusätzliche Möglichkeit: Studium nach der Ausbildung

Vorteile

Anerkennung von Leistungen aus den Berufsschulen

Verkürzung des Studiums um 1 Semester

1 Tag in der Woche frei um zu Arbeiten vermutlich Montag

Praktikum im letzten Semester im Betrieb mit Projekt- und Abschlussarbeit

Ablauf

Studium: Bachelor BWL/WR



Bedingungen für hochschule dual

Bewerbung bei Ihrem
Wunschunternehmen

oder

Bewerbung bei einem
Partnerunternehmen



IHK Ausbildungsvertrag und
Gesamtbildungsvertrag

Allgemeine Vorteile

Verkürzung der Ausbildungszeit:

Berufsausbildung und Studium innerhalb von 4,5 Jahren

Anerkennung von Leistungen:

Hochschule und Berufsschule erkennen gegenseitig Prüfungsleistungen an (Hof)

Bindung zwischen Auszubildendem und Unternehmen ermöglicht finanzielle Absicherung des Auszubildenden (u.a. Studiengebühren) und bringt dem Unternehmen einen betrieblich qualifizierten Mitarbeiter in kurzer Zeit

Möglichkeiten zur Lösung von betrieblichen Problemstellungen (Praktika, Projekte und Abschlussarbeiten) in Zusammenarbeit mit der Hochschule

Vorteile für Studierende

- 2 Abschlüsse und vertiefte betriebliche Praxis bei gleicher Studiendauer
- enge Verbindung Unternehmen und Studierender
- starke Integration des Lernorts „Unternehmen“ in die Hochschulausbildung
- Umsetzung theoretischer Kenntnisse in der Praxis
- ggf. Bezahlung während des Studiums (Studiengebühren!)
- keine Suche nach Praktikumsstelle

Vorteile für das Unternehmen

- frühe Auswahl und Förderung guter Mitarbeiter, Wettbewerb um gute (Fach-) Abiturienten aus der Region
- Bindung dieser meist aus dem regionalen Umfeld kommenden künftigen Führungskräfte
- Netzwerk „hochschule dual“
- Chancen für Unternehmen an hochschulentfernten Standorten, Kontakte zur Hochschule
- effektiver Einsatz der Studierenden im Unternehmen
- Übernahme nach Studium ohne größere Einarbeitung
- Reduktion von Aufwendungen für das Personalmarketing

Weitere Aspekte

Arbeit wird teils nicht als normales Pflichtpraktikum anerkannt, deshalb sozialversicherungspflichtig

Prüfungs-Vorbereitungszeiten müssen durch Unternehmen sichergestellt sein

hohe Belastbarkeit der Studierenden ist Voraussetzung

keine zwangsläufige Übernahme durch Unternehmen bzw. keine Pflicht der Studierenden zum Eintritt ins Unternehmen

Duale Studenten gehören zu unseren besten Studenten

hochschule

d u a l

hochschule
hof
University of Applied Sciences

Vielen Dank

